

Kein Tag für Helden

von Christoph Ernst

Regie: Ulrich Lampen

Komposition: Hans Schüttler

Bearbeitung: Susanne Hoffmann

Produktion: NDR 2010, 109 Minuten

Der renommierte Autor Walther Weiden wird erpresst. Ausgerechnet im Vorfeld zu seinem 80sten Geburtstag, zu dem der Hamburger Dörfling Verlag ihn mit einer Gesamtausgabe würdigen will, erreicht ihn ein anonymer Brief, in dem er beschuldigt wird, seinen größten Erfolg einem Plagiat zu verdanken. Der Roman, der einst seinen Ruhm begründete, entstamme in Wirklichkeit der Feder eines jüdischen Exil-Autors, der 1943 nach Auschwitz deportiert wurde. Weiden schaltet einen Privatdetektiv ein, Jakob Fabian, von Haus aus Historiker und zudem profunder Kenner der Literaturszene. Er folgt einer Spur, die über die Provence nach Marseille führt. Zurück in Hamburg stößt er auf möderische Verstrickungen, die bis in die Nachkriegszeit reichen. Und auf einmal schwebt er selbst und seine Familie in Lebensgefahr.

Jakob Fabian: Hans-Werner Meyer

Peter Striebeck, Uwe Friedrichsen, Katja Danowski, Astrid Meyerfeldt, Gisela Trowe, Katharina Matz, Ulrike Grote, Marina Galic, Samuel Weiss, Felix Kramer, Anne Moll, Christian Redl, Uwe Rohde, Edgar Bessen, Stefan Haschke, Ben Hecker, Stephan Schad